

# Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.10.2020 für die Ratssitzung am 07.10.2020

## Sachstand zu den Planungen der Nordwestumgehung

### Historie

- **Ratssitzung am 06.03.2019 (Auszug aus dem Protokoll)**
  - Auf Nachfrage berichtete Bauamtsleiter Kröger über den Sachstand. Derzeit werden eine Umweltverträglichkeitsstudie sowie eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Auf dieser Basis könne der genaue Trassenverlauf erarbeitet werden.  
Hinsichtlich der Finanzierung werden parallel Gespräche über eine Förderzusage mit den Ministerien geführt.  
Nähere Auskünfte zur Realisierung der Nord-West-Umgehung sind derzeit nicht möglich.
- **April 2019 / Anfrage beim Nds. Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**
  - Antwortschreiben des Nds. Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (Minister Althusmann), dass das Land derzeit keine Förderung der Maßnahme für die Stadt Lohne als Bauherr/Baulastträger sehe.
- **September 2019 / Anfrage beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser Ems**
  - Anfrage beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser Ems hinsichtlich einer Unternehmensflurbereinigung nach Flurbereinigungsgesetz.
  - Das ArL sah bei diesem Vorgang grundsätzlich keine Probleme.
- **Klausurtagung des Rates am 26.10.2019**
  - In der Klausurtagung des Rates wurde die aktuellen Ergebnisse der Planung Nordwestumgehung den Ratsmitgliedern ausführlich vorgestellt, dabei wurde auch ein Sachstandsbericht zur Umweltverträglichkeitsprüfung mit Variantenvergleich gegeben und das Schalltechnische Untersuchung (Stand 10/2019) vorgestellt.

### Textauszug aus der Präsentation zu den Schutzgütern von Natur und Landschaft

*Varianten zeigen keine eindeutige Vorzugsvariante, die Schutzgüter sind je Variante mit unterschiedlichen Schwerpunkten nachteilig betroffen*

*Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände stehen keiner Variante dauerhaft entgegen*

*Streckenverläufe liegen im Hinblick auf die vorkommenden Vögel, Fledermäuse, schutzwürdigen Böden, Oberflächengewässer und Landschaftsbild über weite Streckenabschnitte so eng beieinander, dass keine relevanten Unterschiede feststellbar sind*

- **Abstimmungstermin Landkreis Vechta /Stadt Lohne am 27.11.2019**
  - Diskussion, ob die Nordwestumgehung als Kreisstraße gebaut werden könnte
  - Landkreis Vechta stellt in Aussicht, dass eine Verständigung zwischen Landkreis und Stadt Lohne machbar sein sollte.
  - Hinsichtlich einer möglichen Förderung sollen Gespräche beim NLStBV im März 2020 in Oldenburg geführt werden.
  
- **Termin beim NLStBV in Oldenburg (Fördermittelstelle) am 03.03.2020**
  - Diskussion über Fördermöglichkeiten
  - Die Förderung einer kommunalen Entlastungsstraße gebaut durch die Stadt Lohne ist nicht möglich
  - Eine Förderung der Nordwestumgehung als Kreis- oder Gemeindestraße ohne ein Umstufungskonzept (Wechsel der Straßenbaulasten) kommt nicht in Betracht
  
- **geplanter Termin beim NLStBV in Osnabrück (Straßenbaulastträger) am 18.11.2020**
  - Klärung der Umstufungsmöglichkeiten

### Sachstände

Hinsichtlich einer möglichen Planfeststellung und Förderung ist zunächst zu klären wer konkreter Antragsteller (Landkreis Vechta/Stadt Lohne) wird, dementsprechend konnten weiterführende Maßnahmen und Planungen nicht erfolgen.

- **Sachstand zur Trassenführung**
  - siehe oben
  - abschließende Entscheidung für Trassenvariante steht aus
  
- **Sachstand Grundstücksangelegenheiten**
  - siehe oben
  - Unternehmensflurbereinigung nach § 87 Flurbereinigungsgesetz geplant
  - Klärung des Antragstellers erforderlich
  
- **Sachstand Kompensationsmaßnahmen**
  - siehe oben
  
- **Sachstand Absprachen mit Land Niedersachsen und dem Landkreis Vechta**
  - siehe oben
  
- **Mögliche Finanzierungsmodelle**
  - siehe oben
  - Verständigung zwischen Landkreis Vechta und Stadt Lohne
  - Förderung nach GVFG grundsätzlich möglich; Bedingung: Umstufung von Straßen